

# Kaufmännische Berufsfachschulen

Bern – Biel – Langenthal – Thun

## Aufnahmeprüfungen Berufsmaturität 2024

BM 2 WD-W

### Deutsch Serie 1 mit Notenskala

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Kand.-Nr. \_\_\_\_\_ Prüfungs-  
ort \_\_\_\_\_

Datum Freitag, 8. März 2024

Zeit 90 Minuten

Hilfsmittel Eigenes Rechtschreibwörterbuch, z. B. Duden Band 1

Bemerkungen keine

Bewertung	Maximum	Erreicht
<b>Inhalt</b> Aufgabe erfasst und konsequent behandelt; Thema ausführlich, differenziert und vertieft bearbeitet, anschaulich dargestellt	<b>10</b>	
<b>Aufbau/Struktur</b> Systematischer und strukturierter Aufbau des Inhalts: logisch, nachvollziehbar und klar	<b>10</b>	
<b>Sprache</b> Klare, treffende Wortwahl, umfangreicher Wortschatz, stilistisch korrekt (5 P) Formale Korrektheit: Rechtschreibung, Grammatik, Zeichensetzung (5 P)	<b>10</b>	
<b>Total</b>	<b>30</b>	
Expertinnen/Experten:	<b>Note</b>	

Notenskala			
Punkte		Note	
29 – 30	6.0	11 – 13	3.0
26 – 28	5.5	8 – 10	2.5
23 – 25	5.0	5 – 7	2.0
20 – 22	4.5	2 – 4	1.5
17 – 19	4.0	0 – 1	1.0
14 – 16	3.5		

**Aufgabe:**

Verfassen Sie zu **einem** der beiden Themen einen inhaltlich ansprechenden, logisch aufgebauten und sprachlich korrekten Text.

**Thema 1: Gestresste Schweizer Bevölkerung**

Die Menschen in der Schweiz fühlen sich zunehmend gestresst. Das zeigt eine kürzlich veröffentlichte Studie des Gottlieb Duttweiler Instituts: Knapp 30 Prozent der Schweizer Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter fühlen sich häufig oder gar fast immer aufgrund von Zeitmangel gestresst. Fast zwei Drittel sagen, dass Zeitstress in den letzten fünf Jahren ein wachsendes Problem ist.

Schaut man sich die Zeit an, die wir täglich auf der Arbeit verbringen, erstaunt das: Seit 1950 arbeiten wir laut den Zahlen des Bundesamts für Statistik nämlich immer weniger für Geld. Verbrachten Schweizerinnen und Schweizer 1950 noch 2500 Stunden pro Jahr mit Lohnarbeit, sind es heute noch 1500 – eine Abnahme um 37 Prozent.

Erörtern Sie die Gründe, warum sich die Schweizerinnen und Schweizer gestresst fühlen, und formulieren Sie Strategien, um diesem Stress entgegenzuwirken.

**Thema 2: Ist lesen nicht mehr cool?**

Obwohl die 15-jährigen Schweizer Jugendlichen sich in der neusten PISA-Studie insgesamt gut geschlagen haben, lässt ein Resultat aufhorchen: Ein Viertel der getesteten Jugendlichen kann schlecht lesen und versteht Texte kaum.

Erörtern Sie die Gründe, warum so viele nicht mehr lesen, und zeigen Sie mögliche Lösungen auf.